

DAS ÖSTERREICHISCHE WANDERBUCH

C. H. Watzinger



Viertl. Wiedergabe des zweitfolgenden Umfangs

Mit diesen drei Bänden der „Deutschen Bergbücherei“ (Band 29, 30, 31) schließt die Jahresreihe 1938 ab. Da noch immer Missverständnisse bestehen über das Wesen dieser kleinen Buchreihe, soll an dieser Stelle noch einmal eine Rückschau gehalten werden. Ganz und gar fehl geht ein Schablonenhaft arbeitender Besprecher, wenn er die kleine Buchreihe als ein besonders den „Bergsteiger und Karrer“ angehendes Unternehmen bezeichnet. Wer einen Blick auf die jetzt vorliegenden 31 Bände wirft, sieht sofort, daß der Reihentitel im übertragenen Sinn zu verstehen ist. Die deutsche Bergbücherei ist der Hort eines naturverbundenen Schriftums, das seine Quellen aus der Liebe zur Natur und der Verbundenheit mit den ewigen Mächten des Lebens holt. Im Zeichen des Berges, der als Wirklichkeit wie als Symbol in seiner gesetzmäßigen Formung und in seiner idealen Gestalt den Geist des deutschen Menschen emporzuziehen vermag, findet dieses Schriftum seinen reinsten Ausdruck. Dichtungen wie Tatsachenberichte aus allen Landschaften, Zeugnisse echten Volksstums wie dichterische Wanderungen, finden gleichermaßen Aufnahme. Immer aber wird die Buchreihe der Hort jenes gefundenen Schriftums sein, das den Geist des Menschen emporzuziehen vermag, das eine kraftvolle und gesunde Abwehr gegen übergroße Mechanisierung und Rationalisierung bildet. Eine gewaltige Welle der Naturliebe und der

Die Erzählung will sich in die Gattung der Dichtung, die mit dem Schmaus „Doll ohne Name“ ihren Anfang nahm: die poetische Erzählung. Politisch im ersten Sinn. Es geht nicht um Freiheitssiege, auch nicht um den Kampf des Einzelnen gegen seine Umgebung, sondern um den Kampf der Gemeinschaft um die

Soeben erschienen:

THEODOR HEINRICH MAYER

# Sudeten

Roman novelle

Lebenstracht. In den Bildern aus den Jahren 1900, 1914, 1918 zieht der einzige Kampf der Deutschen in Südtirol an uns vorüber. Wie seit Stellares geben uns ein anschauliches Bild von den langjährigen Jahrhundertkämpfen der Deutschen bis zum heimeligen Kampf nach dem Schneeschlacht von Državillas.

SIGRID UNDSET

# Vilmund Vidutan

Wie die Dichterin ihr großes Werk mit blutalem Lehm schützt hat, so schützt sie in dieser Erzählung eine Bergschule jüngerer Zeit mit fischer Kraft und Geschäftlichkeit, daß sie sich zu eigener Gültigkeit reicht. Der große Mythos nordischer

Erzählungsfunk röhrt auf diesem Buche. Die innersten Regungen der Seele, das basische Spiel der Phantasie des geheimnisvollen Weltin des Schriftstiles, das alles wird in der Erzählung ebenso lebendig, wie das Antin der nordischen Landschaft.

CARL HANS VATZINGER

# Oberdonau

Die Heimat des Führers

Mit 5

Als Abschlußband des Reichs „Das österreichische Wanderbuch“ (Band 29, 30, 31) liegt nun der österreichische Dichter sein Buch vor der „Heimat des Führers“ vor. Dem Leser wird das Werk der Landschaft und der Menschen offenbar, weil ihm ein echter Dichter führt, der nicht etwa nach Art der Reaktionen mit möglichst vielen Aufzählungen aufwartet will, sondern das Werk der Landschaft, das er liest, ausdrückt. Der Bau Oberdonau ist in mehrfacher Hinsicht ein für das

ganzdeutsche Volk fruchtbaren Boden. Das kann nicht nur jede für jede eine reiche Ernte bedeuten, was ihm kommen die großen Meister eines Verdares, Dichter und das größte der deutschen Führer Adolf Hitler. Watzinger versucht es ihnen Lese durch die schärfste und heimlichste Technik zu führen. Es entsteht ein dichterisches Vermögen zu einer heimat, das uns ein anschauliches Bild von „Land“ oder „Südtirol“ gibt.

Jeder Band in Ganzleinen 1.— 1.50; kartoniert RM 1.—

Fr. 117. Österreich 12. Oktober 1938



VILMUND VIDUTAN  
VON SIGRID UNDSET

Vollständige Wiedergabe des Umfangs

Schönheit nach dem Reich der Mütter geht durch das deutsche Volk. In der „Deutschen Bergbücherei“ findet dieses Streben seinen dichterischen Niederschlag. „Die Deutsche Bergbücherei hat – ganz abgesehen von den ausgezeichneten Illustrationen – den Vortzug, echt und volkshaft gebunden zu sein“ (Münsterischer Anzeiger v. 28. 8. 36).

„Im Gegensatz zu manchen Buchreihen, die in der letzten Zeit allzu üppig aus dem Boden schoßen und vielsach nicht mehr waren als willkürlich vereinigte Bücher in einheitlichem Umfang und gleicher Ausstattung, liegt hier ein klares Programm und eine bestimmte Aufgabe vor: Be-

sinnung auf die Natur . . .“ (Buch und Volk, Leipzig.) – „Die Fülle und Mannigfaltigkeit des Gebotenen übersieht ebenso wie der echte und volksnahe dichterische Gehalt“ (National Zeitung, Essen). – Nach der Befreiung der Ostmark, kann sich nun die Buchreihe frei und ungebunden entfalten. Der Verlag rechnet mit der Mitarbeit des deutschen verantwortungsbewußten Sektionentreibes. Auf dem [2] sind neben den Neuerscheinungen (2) die für das Herbst- und Weihnachtsgeschäft wichtigsten und geeigneten Bände zur Lagerergänzung angeführt. Verlag Styria Graz-Leipzig-Wien (Auslieferung auch bei F. Voltmar, Leipzig).